

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von:

Thema der Masterarbeit: **Analýza syntaktických chyb v písemných projevech středoškoláků**

BetreuerIn der Arbeit: **Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmannová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	15
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	10
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit	10	10

Leitragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
insgesamt	100	81

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Das Ziel der vorgelegten Bachelorarbeit war festzustellen, inwieweit die Schüler ausgewählter Mittelschulen – eines Gymnasiums, einer Handelsakademie und einer Fachschule grundlegende Erscheinungen der deutschen Syntax beherrschen.

Beide Teile der Bachelorarbeit der theoretische sowie der praktische – haben ausgewogene Proportionen, was bei den Bachelorarbeiten keineswegs selbstverständlich ist. Im theoretischen Teil hat die Verfasserin gezeigt, dass sie unterschiedliche Auffassungen sowohl tschechischer als auch deutscher Grammatiker vergleichen und auswerten kann (vgl. z.B.S.10). Die Zahl der im theoretischen Teil zitierten Autoren ist beachtlich, wobei stets auf Unterschiede in den Auffassungen eingegangen wird.

Im praktischen Teil werden die Syntaxkenntnisse von 78 Mittelschülern vor dem Abitur getestet, was eine ausreichende Zahl ist und der Test eine Aussagekraft besitzt. Die ermittelten syntaktischen Fehler werden ausgewertet und es wird nach ihren Ursachen gesucht (Einfluss der Muttersprache, mangelhafte Wortschatzkenntnis, Bedeutungsähnlichkeit der Wörter, Gedankenlosigkeit u.a.). Es wurde eine Gesamterfolgsquote von 37 Prozent festgestellt, was von sehr schwachen Syntaxkenntnissen der Schüler zeugt. Das sprachliche Niveau der Bachelorarbeit ist größtenteils sehr gut, nur etwa drei Seiten (offenbar die erste, in der Endphase nicht korrigierte Fassung) weisen viele Flüchtigkeitsfehler auf, was ihr gesamtes Niveau beeinträchtigt.

Zu der insgesamt soliden Arbeit habe ich eine Bemerkung:

Auf einen Vergleich der Syntaxkenntnisse der Schüler verschiedener Schultypen wurde im Hinblick auf unterschiedliche Wochenstundenzahl, unterschiedliche Lehrbücher und Lernbedingungen verzichtet. Die Unterschiede sind aber offenbar gravierend, was das Gesamtbild etwas verzerrt. Bei der Verteidigung sollte daher auf die Ergebnisse der jeweiligen Schulen näher eingegangen werden.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Bei einigen Testaufgaben wird ihr genauer Wortlaut angeführt (z.B. 3.4.1, 3.4.4., 3.4.6), bei den anderen (z.B. 3.4.2, 3.4.3) die Lösung des Tests. Warum diese Uneinheitlichkeit?

2. Was sollte der Lehrer tun, damit der Deutschunterricht beliebter wird?

3. Was könnte nach Meinung der Autorin getan werden, um die Syntaxkenntnisse der Mittelschüler zu verbessern?

Die Bachelorarbeit von .Eva Burgerová... velmi dobře (2) bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin: Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.

Datum: 13.5.2020